

Von der stinkenden Kloake zum Schmuckstück

Dass der Pastettener Dorfweiher wieder ein Schmuckstück geworden ist, das ist den Mitgliedern der örtlichen Burschengemeinschaft zu verdanken. In jahrelanger Arbeit haben sie, unterstützt von Landwirten und anderen Helfern, aus dem in dem heißen Sommer 2003 total umgekippten Gewässer eine Anlage geschaffen, die in Zukunft nicht mehr zur „stinkenden Kloake“ verkommen dürfte. Der Weiher wurde total entschlammt, hat jetzt Frischwasserzufuhr und ist an den Ufern mit Rohrkolben, Schachtelhalm, Blutweiderich und anderem bepflanzt. Auch die ganze Grünanlage rundum wurde saniert und mit lockeren Pollern abgegrenzt, so dass die Autos jetzt nicht mehr auf die Wiese fahren können.

Foto: qu

